Osage County Volksblatt.

Jahrgang 19. | Westphalia, Mo., Donnerstag, den 1. April 1915. | Nummer 42.

Lokales.

—Am nächsten Dienstag den 6. April, ist Stadt- und Schulwahl. Nicht zu vergessen!

—Wittwe Anton Fork ist am Montag zu Besuch der Familie ihres Sohnes George nach West Point, Neb. abgereist.

—Walther, ältester Sohn der Familie Wilhelm Kolkmeyer in Jefferson City, war einige Tage hier auf Besuch seiner alten Kameraden und Freunde.

—Dem noch immer kalten Wetter zum Trotze — am Dienstag Morgen flogen noch die Schneeflocken — benutzt doch die Hausmuter jetzt allen Ernstes ihre Gärten und is so foweing the belated season.

—Herr August Elsner, der im Martin Bode Gebäude ein Restaurant und Poolhalle betrieb, hat seine Habseligkeiten gestern durch die Herren Wm. F. Luecke und Henry Adelsen nach Linn zurücktransportiren lassen.

Solche, die Frühjahrsschuhe für Klein und Groß, zu kaufen wünschen und das zu niedrigen Preisen mögen vorsprechen bei

Ferd. Ortmeyer

—Heute ist Gründonnerstag, der Anfang der Leidenstage des Welterlösers. Mensch, der du auch deine Leiden hast, bedenke daß deine Leiden geringe sind im Vergleiche zu den Leiden des Gottmenschen, der für dich und alle Welt gelitten.

—Gelber „Western" Saathafer und gelbes „Western" Saatkorn wie auch Korn, Hafer und Heu für Futter, zu mäßigen Preisen zu haben bei

Joseph Castrop.

—Die Westphalia & Folk Trading Co. verfah am Dienstag die National Stock Yards in East St. Louis mit einer Carladung Grunzer deren ein Theil oberhalb Osage Bluff in Cole Co. und ein Theil an der Westphalia Landung an Bord genommen wurden.

—Heute ist der 1. April. Man glaube heute nicht Alles was man uns glauben machen will — und am allerwenigsten das, was das englische Kabel in die Welt posaunt. Der Brite möchte gar zu gerne alle Welt in den April schicken. Doch wer einmal lügt....

—In einem Briefe, den wir soeben von Dr. P. A. Reichmann in Renselaer erhalten und worin er über den Empfang von uns für ihn hergestellter Drucksachen bescheinigt, ersehen wir daß der Doktor alle Hände voll Arbeit hat. Am Sonntag war es das erste Mal daß er nicht auf einem professionellen „trip" war. Letzten Freitag machte er zwei Krankbesuche von je fünf Meilen. Am Samstag machte er einen solchen per Eisenbahn, einen anderen von einer Meile und wieder einen von 10 Meilen und einen dritten von 7 Meilen. Tags darauf machte er a reip 7 Meilen um Kranke zu sehen. Der Doktor schreibt daß die hauptsächlichsten dort herrschenden Krankheiten Grippe und Lungenentzündung seien. Trotz aller vielen Arbeit erinnert der Doktor sich doch seiner vielen Freunde in Westphalia und läßt alle durch uns grüßen.

Bekanntmachung.

Alle Aktieninhaber der Westphalia Canning Co. sind hiermit freundlichst ersucht ihre Assessements für die noch rückständigen Schulden der genannten Gesellschaft sobald als möglich zu bezahlen und weitere Unkosten zu verhüten. Das Geld kann entweder an der Bank of Westphalia oder an der Farmers & Merchants Bank von Westphalia entrichtet werden. Da die besagte Compagnie nicht inkorporirt war, so sind unter den Gesetzen des Staates Missouri alle Aktieninhaber wie jeder Einzelne insbesondere für die rückständigen Schulden haftbar. Zur Deckung der Schulden bedarf es der Zulage eines Dollars auf jede Aktie.

Das Direktorium der Westphalia Canning Co.

Zu verkaufen.

Drei Vollblut Shorthorn Bullen von 10 bis 15 Monate alt bei

Henry Buersmeyer,
Westphalia, Mo.

Magenübel geheilt.

Frau H. G. Cleveland, Arnold, Mo., schreibt: „Schon geraume Zeit litt ich an Magenleiden. Mein Magen säuerte und ich fühlte unbehaglich nach dem Essen. Nichts half mir bis ich Chamberlain's Tabletten nahm. Nachdem ich davon zwei Flaschen genommen, war ich geheilt. Verkauft bei allen Händlern. (Anz.)

Tragödie in Meta.

Eine sensationelle Tragödie in der Streitsuchende ihr Leben einbüßten, trug sich am letzten Mittwoch Abend in Meta zu. Unvollständigen Berichten zufolge, bestiegen vier junge Burschen, Kohlenbrenner am Tunnel, namens Rowden, in angetrunkenen Zustande einen Zug in Argyle, wo sie bereits Händel gesucht, und fuhren nach Meta. Dort sollen sie den Stadtmarshall Al. Singer und dem Deputy Marshall Louis Radmacher gedroht und Steine auf sie geworfen haben. Einer derselben wurde von Singer durch einen Schuß niedergestreckt und starb bald darauf; ein anderer wurde von Radmacher mit einem Knüttel der Gehirnschädel zerschmettert und auch dieser ist inzwischen gestorben. Ein Dritter wurde verhaftet und nach Linn gebracht indeß der andere seine Flucht bewerkstelligte. Sheriff Cox und dessen Deputy sowie der Coroner Dr. Cooper wurden zur Stelle gerufen. Meta und die Nachbarschaft befindet sich ob dieser Affaire in größter Aufregung.

In den Filippinen

Auszüge aus von Lieut. Joseph Plaßmeyer, jr. an seine Eltern gerichteten Briefen.

Honolulu, den 13. Okt. 1914. Unser Schiff der „Sherman" warf heute Morgen im Hafen von Honolulu 2100 Meilen von San Francisco entfernt, Anker. Zuerst war die Reise etwas eintönig und ermüdend, da man wenig zu thun hatte; jetzt, da ich mich daran gewöhnt, gehts schon besser.

Die See war bislang ruhig und von der Seekrankheit habe ich auch nicht das Geringste verspürt.

Dieser Erdflecken scheint ein sehr angenehmer zu sein. Die Temperatur ist im Durchschnitt 80 Grad während des Tages, und wie man mir sagt, wechselt die Temperatur nur wenig und ist in allen vier Jahreszeiten so ziemlich die gleiche.

Morgen Abend, nachdem unser Schiff seine Ladung an Kohlen genommen, werden wir wieder in See stechen. Da ich heute als Offizier an Bord zu bleiben habe, werde ich erst morgen ans Land gehen und die Stadt sehen können.

Guam, welches wir etwa am 26. erreichen werden, ist unser nächster Landungsplatz. Von dort werd. ich wieder einen Brief an Euch abgehen lassen.

Manila, 4. Nov. 1914. Unsere Seefahrt ging mit dem gestrigen Tage zu Ende. Wir hatten keine Stürme und alles lief glatt ab. Meiner Absicht Euch von der Insel Guam zu schreiben, wo wir am 27. Oktober anlangten und einen Tag verblieben, wurde ich ungetreu aus dem Grunde weil dort die östlich fahrenden Dampfer alle Post aufnehmen welche dann von Manila aus nach Westen abgeht, somit dabei nichts gewonnen worden wäre.

Bei unserer Ankunft in Manila erfuhr ich daß mein Regiment, das 8te Cavalry am 18. in Fort McKinley anlangen werde. Bis dann werden die mit mir an Bord befindlichen Mannschaften unter meinem Kommando stehen. Fort McKinley ist 6 Meilen von Manila entfernt und nach Berichten eine bessere Gegend als Camp Stotsenberg.

Dieses Land hat sehr viel Anziehendes und glaube ich aus eben diesem Grunde mich, für eine Zeitlang wenigstens, hier heimisch fühlen zu können. Die Tage sind heiß aber die Nächte kühl so daß es sich gut unter einer Decke schlafen läßt. Hätte ich meine Pferde, ich würde hier vollkommen zufrieden sein. Ich hatte meinen Araber mitnehmen sollen — und sollte Herr Joseph Westenermann des Hengstes müde sein und ihn los sein wollen, so schicket ihn mir herüber. Schreibet mir in Eurem nächsten Brief von meiner Pferde Befinden.

Hoffend daß Ihr euch einer ebenso guten Gesundheit erfreuet wie Euer Joseph.

Manila den 7. Januar 1915. Die Weihnachtstage sind vorüber. Es war uns erlaubt diese Festtage zuzubringen wie und wo wir wollten. Ich verblieb aber im Quartier. Zu Weihnachten dinirte ich im gastlichen Heime meines Captain, eines Irländers und Katholiken, mit dem ich bestens auskomme.

Es wird gegenwärtig von einem Aufstande der Filipinos gemunkelt, und in der That ist dieser Plan allgemein über das Inselreich gereift; doch findet er bei der besseren Bevölkerung keinen Anklang. Es sind nur die unwissenden Klassen die von einer Rebellion sprechen. Und diese sind, da sie weder Gewehre besitzen noch solche kaufen können, wenig zu fürchten.

In einem Briefe von Marie ersehe ich daß mein Araber 70 Pfund an Gewicht zugenommen. Es scheint also daß auch Jos. Westermann das Thier liebgewonnen und ihm reich lich seine Portionen zukommen läßt.

Die Zeit schwindet jetzt weit schneller als anfänglich, und ich fühle mich jetzt ausgezeichnet wohl. Wir Exerzieren jeden Tag in Hemdsärmeln und man schwitzt schon ziemlich dabei und bis zur Mittagszeit fühlt man sich ziemlich ermüdet. Aber da gönnt man sich ein Schläfchen und erholt sich bald wieder. Die Abende sind kühl und angenehm.

Manila, 11. Feb. Liebe Eltern: — Euren letzten Brief erhielt ich vor einer Woche. Ich war während der letzten Woche sehr beschäftigt. Ich habe wieder eine Compagnie Rekruten, 130 Mann, die auf dem letzten Dampfer hier eingetroffen, als einziger Offizier einzuüben. Ich hatte die Leute in Schwadronen abzutheilen und Unteroffizire auszuwählen.

Es ist dies für mich eine exellente Gelegenheit mich praktischer in meinem Fache auszubilden. Solche Probleme sind es denen wir gewachsen sein müssen wenn es gilt Truppen Freiwilliger im Falle eines Krieges zu organisiren. Und wer weiß ob nicht schon bald der Zeitpunkt eintritt da wir in einen Krieg verwickelt werden. Noch sind die Schwierigkeiten mit Mexico nicht gehoben — drohender als je ziehen sich dort Wolken zusammen die einen Krieg mit den Ver. Staaten als unvermeidlich erscheinen lassen. Ferner liegt es keineswegs außer dem Bereiche der Möglichkeit daß die Ver. Staaten nicht mit in den europäischen Krieg hineingezogen werden — und das mag bald geschehen, da Japan schon aktiv rüstet.

Hier in Manila treffe ich viele Flotten-Offiziere. Mit fast keiner einzigen Ausnahme sind alle den Deutschen wohlwollend gesinnt und rühmen alle ihre Tapferkeit und allgemein wird zugegeben daß niemals die Alliierten ihren Fuß auf deutschen Boden setzen werden. Dies steht schon heute ganz außer Frage — wenigstens ist Deutschland imstande noch Jahre lang ihre Souveränität ihren Feinden gegenüber zu behaupten.

Wir befinden uns jetzt in der trockenen Jahreszeit. Aller Regen der seit meinem Hiersein gefallen, war von keiner Bedeutung. Alles Gras ist vertrocknet. Die Reisernte ist eingeheimst und soll die diesjährige eine sehr schlechte gewesen sein. Das Land ist sehr Ertragsfähig aber das meiste liegt brach und könnte für wenig oder garnichts gekauft werden. Es sind diese Inseln alle ein sehr produktiver Boden, doch sind sie nur wenig entwickelt und weniges Land ist unter Kultur. Es ist dieses Land ein Land glänzender Zukunft für den Amerikaner, d. h. wenn die Ver. Staaten es zu halten imstande sind.

Die Berichte über meine Pferde ist stets der interessanteste Theil in Ihren und Marie's Briefen. Mit Bedauern las ich in Mariens Briefe über den Tod von Capt. Wm. Huber. Diese Todesnachricht kam mir unerwartet. Maire schrieb mir ebenfalls von dem Verluste den Martins Familie durch den Tod der kleinen Angeline erlitten.

(Fortsetzung folgt).

Eures Kindes Husten schreit um Hilfe.

Verzieht nicht etwas für die Erkältung eures Kindes zu thun. Er zehrt nicht nur an ihren Kräften, sondern hat oft schlimme Krankheiten zur Folge. Warum riskiren? Ihr brauchet es nicht. Dr. King's New Discovery ist grade das Mittel das euer Kind braucht. Es ist von lindernden, heilenden und antiseptischen Balsam bereitet. Wird schnell die Erkältung beseitigen und des Kindes Husten nehmen. Macht nichts wie stark die Erkältung und von wie langer Dauer, Dr. King's New Discovery entfernt ihn. Es ist garantiert. Holet nur eine Flasche von eurem Apotheker und versuchet es. (Anz.)

Nichts so gut für Husten und Erkältung.

Bei einer Erkältung wollet ihr die beste erhältliche Medizin um möglichst bald davon befreit zu sein. Es gibt viele bei denen Chamberlain's Cough Remedy als unübertroffen gilt. Frau J. Boroff, Elida, Ohio, sagt: „Seither meine Tochter Ruth vor zwei Jahren von schwerer Erkältung und Husten geheilt, bin ich der Hersteller für dieses Präparat bestens gewogen gewesen. Ich kenne nichts das den Husten so schnell lindert und eine Erkältung kurirt." Verkauft bei allen Händlern. (Anz.)

OFFICIAL STATEMENT

of the financial condition of the Town of Westphalia, Mo. for the period of 12 months ending March 31, 1915.

RECEIPTS

Apr. 1-Balance in Treasury	$346.35
" 30-Load of Rock	1.00
June 25-Poll Tax	26.50
July 1-License	20.00
" 30-Poll Tax	27.00
Sept 24-Poll Tax	18.50
" " -30 Loads Dirt	30
" 26-License	4.00
Nov 28-Poll Tax	15.50
Jan. 8-License	60.00
Mar 29-License	28.50
" "-Poll Tax	3.50
" "-Lumber	50
Foreign Insurance Tax	39.90
Individual Tax	200.25
	$791.80

DISBURSEMENTS

Apr. 17-Hy Henke Judge of Elec.	1.00
" "-M. Bode " "	1.00
" "-J. Wiegers " "	1.00
May 4-Herm Hoer Tiling: Hauling	5.75
Jun 26-J. Bergmeyer Gravel	75
" "-Herm. Hoer Dirt	2.00
" "-Hy. Castrop Printing	8.20
" "-M Johannesmeyer str work	19.40
" "-Geo H Castrop hauling.	10.48
" "-H Schmidt hauling, lumber	20.73
" "-Hy Evers street work	14.48
" "-Herm Hilkemeyer hauling	1.80
" "-Wm. Scheppers street work	3.60
" "-John Schaffer " "	10.80
" "-Ben Schaefer " "	68
" "-Adrian & H. hauling	4.80
" "-Wm. Luecke "	20.40
Jul 31-H Hilkemeyer "	13.05
" "-Hy Schmidt "	11.25
" "-Hy Evers street work	5.05
" "-Geo H Castrop hauling	9.90
" "-John Schaffer street work	7.75
" "-M Johannesmeyer " "	7.60
" "-Jos Weibel " "	5.05
" "-Henry Hoer hauling	5.25
" "-J Borgmeyer gravel	85
" "-Ben Eichholz street work	60
" "-Herman Hoer hauling	9.40
Aug 29-B. Eichholz making culvert	37.75
Sep 25-Wm Scheppers street work	2.25
" "-Adrian & H. hauling	3.00
" "-H Hilkemeyer "	15.00
" "-Hy Hoer "	21.00
" "-John Schaffer street work	11.25
" "-Hy Schmidt hauling	8.10
" "-M Johannesmeyer str work	18.00
" "-Henry Evers " "	10.50
" "-Anton Hoer " "	7.50
Nov 30-M Johannesmeyer " "	17.00
" "-Hy Schmidt " "	7.75
" "-Wm. Luecke " "	12.00
" "-Phil Berhorst " "	4.50
" "-Geo H Castrop " "	1.50
" "-Frank Reidel " "	3.00
" "-Henry Schaefer " "	1.50
" "-Jos Castrop " "	5.70
" "-Steve Brester " "	3.80
" "-Herman Hoer " "	19.50
" "-John Schaffer " "	16.20
" "-B H Borgmeyer " "	13.95
" "-Emil Weibel " "	6.45
" "-Frank Berhorst " "	13.50
" "-Henry Hoer " "	12.00
" "-Lafe Vaughan assess books	5.50
Jan. 2-H A Brune cement gutters	69.05
Feb 3-Emil Weibel street work	10.35
" "-M Johannesmeyer " "	11.00
" "-Hy Schmidt hauling	3.00
" "-Frank Berhorst street work	10.00
" "-Geo H Castrop hauling	3.00
" "-Wm Luecke "	1.50
" "-B H Borgmeyer street work	10.05
" "-John Schaffer " "	10.05
" "-J Borgmeyer gravel	9
" "-F Lueckenhoff street work	7.75
" "-Law Wilde " "	5.70
" "-M Johannesmeyer collecting poll tax	1.00
" 23-Henry Beumel supplies	10.20
" "-Herman Hoer street work	4.20
" "-Adrian & H. " "	60
" "-M Johannesmeyer "	2.00
" "-John Schaffer "	1.50
Mar 27-Adrian & H. supplies	5.05
" "-H Beumel att'g board m'tg	6.50
" "-Frk Schmitz " " "	6.00
" "-Hy Schmidt " " "	5.00
" "-G Hilkemeyer clerk fees	25.00
" "-Aug Castrop marshal "	15.00
" "-Jos Evers burning lamp	2.00
" "-B H Borgmeyer " "	3.00
" " " " hall rent	2.00
" "-H A Brune att'g board m'tg	6.00
" " " " burning lamp	1.00
" "-J Horstdaniel " "	1.00
" " " att'g board m'tg	6.50
" " " " dry pump	5.00
" "-Werner & Co burning lamp	2.00
" "-M Johannesmeyer str. work	1.05
" "-John Schaffer " "	1.50
" "-Ferdinel & H. supplies	7.40
" "-Elis Radmacher storing fire pump	3.00
" "-H Westermann coll. taxes	10.00
Apr 1'15-Bal. in Treasury	21.07
	$791.80

H. A. BRUNE Chairman
GERHARD HILKEMEYER Town Clerk

—Ein brennendes Haus wird den Zuschauern immer zu rasch gelöscht.

Argyle.

Beim Hermann Wieberg ist eine kleine Küchenfee angekommen.

Neulich sah ich eine Frau im Garten arbeiten. Das ist bei dieser Jahreszeit wohl nichts Außergewöhnliches. Daß die Frau sich aber anstatt einer Harke zur Verfeinerung des Erdreiches einer Axt bediente, war auffallend.

Hochw. Stephan Schauwecker von Alton, Ill., Richter Bernard Schauwecker und Sohn, Frau Jule Senevey von Westphalia und Frl. Marie Schauwecker von Koeltztown kamen am Dienstag per Auto nach hier um die Sehenswürdigkeiten Argyle's in Augenschein zu nehmen und zugleich der Familie des Herrn Conrad Stuckenschneider einen Besuch zu erstatten. Ersterer, der in Westphalia dem Begräbnisse der ehrw. Schwester Ubein beigewohnt hatte, trat von hier aus wieder den Heimweg nach Alton an.

Am Sonntag langte hier eine mit 67 Kopf Rindvieh beladene Car an. 22 Rinder waren, da die Car überfüllt war, todt.

Ein Bargain in Pflügen.

Vom 22. bis 27. März werde ich zu Bargain Preisen verkaufen:

Zwei zehn-zölligen John Deere stahlbaum Gangpflüge mit extra Schneiden, bisher zu 10.50 verkauft jetzt zu $8.75. Ein 12 zölliger John Deere holzbaum Pflug früher 11.00 zu $8.50. Ein 10-zolliger John Deere holzbaum Pflug von $10.00 herabgesetzt zu 7.00. Ein 10 einhalb zolliger „Bucher Gibb Double Chin soft center steel beam mit extra Schneiden, früher 13.00 jetzt $11.50. 1 10 zölliger Rock Island double Chin soft center high landslide steel beam mit extra Schneiden, Preis $13.00 zu $11.00. 1 12 zölliger G. P. double Chin soft center high land slide steel beam Preis $14.00 zu 12.00. 2 9-zöllige Imperial steel beam chill Pflüge mit extra Schneiden, Preis $8.50 zu $7.50.

Henry L. Scheppers,
Händler in Farmmaschinen.

Folk.

Hermann Wekenborg ist nach mehren Jahren Aufenthaltes in Nebraska heimgekehrt.

Hochw. Hoeschen, Stephan Berten, Frau Anna Schneider und Frl. Johanna Hilkemeyer wohnten dem Begräbnisse der verst. ehrw. Schwester M. Ulrica in Westphalia bei.

Albert Hilkemeyer von Westphalia hat hier den Store eingerichtet der später Sam Berten als Geschäftsführer vorstehen wird. Die Waaren wurden anfangs der Woche hierher befördert.

Wm. Wekenborg taufte von Henry Heckmann einen Esel.

Frau Johanna Retter hat von Wilhelm Boie fünf Acker Land erworben.

Clem Kolb erhielt den Kontrakt zur Beförderung der Post zwischen hier und Meta.

Gerhard Plaßmeyer von Westphalia war hier am Grundvermessen für Retter und Boie.

Frl. Regina Hilkemeyer ist von St. Louis zurückgekehrt.

Frl. Johanna Grosser hat ihren Posten an der Castle Rock Schule aufgegeben. Das Frl. ist wieder für den [illegible] Termin engagirt worden.

Eine Kur für sauren Magen.

Frau Wm. M. Thompson, Battle Creek, Mich., schreibt: „Ich litt an Unverdaulichkeit, sauren Magen und fühlte Atdem. Nach Gebrauch von zwei Flaschen Chamberlain's Tabletten bin ich gesund. Diese Tabletten sind ausgezeichnet — keine besser." Verkauft bei allen Händlern. (Anz.)

SALZER'S
"Wonder" Vegetable
Seeds for 12c

Diese „Wunder" Auswahl enthält:
1. Gute Gurken
2. Zarte Möhren
3. Bestes Kraut
4. Zarter Kopfsalat
5. Frühe Radieschen
6. Großartige Zwiebel
6 große Packete, portofrei, nur 12c.
Blumensamen.
Jede Frau liebt Blumen und gerne senden wir 1 Packet jede wunderbar brillanter Sorten für 10c.
Schönste Asters
Stockholm,
Aster-Blumen
Riesenweicher Mohn
Colorado—Tausendschön
Rankende Bohnen
Oder beide Collections für 25 Cent, portofrei.
Mein Deutscher Katalog wird Ihnen gerne zugesandt werden. Er enthält alles für den Garten und Landwirtschaft. Schreibe heute dafür.
Salzer Seed Co.

Neues Jagd- und Fischgesetz.

Das neue Jagd- und Fischgesetz, welches, sobald der Gouverneur es unterzeichnet, in Kraft treten. Es enthält die vom jetzigen Gesetze verschiedenen Bestimmungen:

Eichkatzen dürfen vom 1. Juni bis 21. Dezember erlegt werden; Tauben vom 1. August bis 10. November. Partridges und Spechte vom 10. November bis 27. Dezember. Im Uebrigen ist das neue Gesetz wie das alte. In Hinsicht der Jagdlizensen wurde keine Aenderung gemacht.

Das Schießen von Fischen, auch handfischen, Logging und Rock Fishing ist verboten; Gigging ist verboten im Januar, Februar, März, April und Dezember und darf Niemand in diesen Monaten an ein und demselben Tage mehr als 50 Pfund Fische „gigeen." In den Monaten April und Mai darf nur mit einer gewöhnlichen „Hook und Line" gefischt werden. Im Mississippi und Missouri ist das Fischen mittels Netzen, die zweizöllige Maschen haben, erlaubt, ausgenommen im April und Mai, doch dürfen Farmbesitzer in den anderen Flüssen im Staate im Juni, August und September für ihren eigenen Bedarf mit solchen Netzen fischen. Fische, die zu klein sind für den Gebrauch, müssen wieder ins Wasser gethan werden, desgleichen auch solche, die beim „Seining" für Minnows gefangen werden, und zu groß sind für „Bait". Fische unter den folgenden Längen dürfen nicht verkauft werden: Trout 8 Zoll, Pike 11 Zoll, Jack Salmon 11 Zoll, Sunfish 6 Zoll, Catfish 12 Zoll, Perch 10 Zoll, Crappie 8 Zoll, schwarze Baß 11 Zoll, weiße oder gestreifte Baß 8 Zoll. Auch darf kein Hotel, Restaurant, oder Ladenbesitzer Fische unter diesen Längen in seinem Besitz haben.

Eigenthümer der „Game Farms", welche Wild in der Gefangenschaft züchten, müssen beim Staate gegen $5 per Jahr alljährlich eine Lizenz einlösen, um die Erlaubniß zu haben, Wild so zu züchten.

Das neue Jagdgesetz verbietet den Verkauf von irgend welchem Wild.

Waldland zu verkaufen.

Achzig Acker gutes Waldland nahe Koeltztown billig zu verkaufen. Reflektirende mögen sich wenden an

J. M. Sanken, Koeltztown, Mo.

Gute Glaze Fluß Bottom Farm

300 Acker. 200 Acker unter Kultur und 80 Acker Waldland. Gutes Wohnhaus, 2 Scheunen und andere Gebäude als Schweinestall, Kornhaus, Geflügelhaus, Wagenschopf und Reparaturhaus. Diese Farm ist vollständig Dreifach verfrachtet und ist jedem interessirten Käufer willkommen. Guter Brunnen und Windmühle. Alles Land ist gut zu pflügen und liegt nahe den Städten von Fredericktown, liegt an der unteren Grenze der Farm, liegt [illegible] Bodenbeschaffenheit und hat Teile [illegible] Bewässerung. Guter Schotter. Kaufpreis [illegible] per Acker. Preis $80 per Acker.

Eine andere Farm.

[illegible] Acker, von den 400 Acker [illegible] sind 100 Acker Glaze Fluß Bottom, das [illegible] Acker, [illegible] Gebäuden, [illegible] Acker, [illegible] Gebäuden, [illegible] Wasser und Windmühle. Preis per Acker $125.

120 Acker Prairieland mit guten Gebäuden und nahe Eisenbahn. Preis per Acker $105.

80 Acker mit gutem Gebäuden und gutes Land unter Kultur. Preis per Acker $100.

170 Acker sehr reiches Prairieland [illegible] Acker unter Pflug [illegible]. Preis per Acker $115.

160 Acker sehr reiches Prairieland, [illegible] unter Kultur. 6 Meilen von Chamois. Preis per Acker $115.

Außer den hier angeführten Farmen noch viele andere Farmen zu sehr günstigen Bedingungen und Preisen. Inländische Ansiedler treffen.

Oehler & Vaskron,
Staten über Chamois, Mo.

Halina County Farm u.

[illegible] Acker Bottom, [illegible] Farm. Preis $110 per Acker.

[illegible] Acker. 100 Acker gutes Bottomland, 60 Acker [illegible]. Bottomland in [illegible]. Preis $[illegible] per Acker.

[illegible] Acker hier reiches Bottomland mit [illegible] Acker Bottomland. Es ist dies eine der besten Farmen. Preis $97 per Acker.

[illegible] Acker Missouri Farm mit Verbesserungen. Preis $100 per Acker.

40 Acker reiches Missouri Bottom [illegible] Land unter Kultur. Preis $100 per Acker.

[illegible] Acker Missouri Farm, [illegible] Land unter Kultur. Gute Gebäude. Preis $105 per Acker.

Obige Farmen liegen nahe Halt, Stadt und Eisenbahn.

Ferner haben wir zu verkaufen:

100 Acker Missouri Farm mit [illegible] guten Gebäuden. Preis per Acker $[illegible].

120 Acker Prairieland mit guten Gebäuden und nahe Eisenbahn. Preis per Acker $105.

80 Acker mit gutem Gebäuden und gutes Land unter Kultur. Preis per Acker $100.

170 Acker sehr reiches Prairieland [illegible] Acker unter Pflug [illegible]. Preis per Acker $115.

160 Acker sehr reiches Prairieland, [illegible] unter Kultur. 6 Meilen von Chamois. Preis per Acker $115.

Außer den hier angeführten Farmen noch viele andere Farmen zu sehr günstigen Bedingungen und Preisen. Inländische Ansiedler treffen.

Oehler & Vaskron,
Staten über Chamois, Mo.